

Pressemitteilung

Innovationserhebung: KMU Innovationstreiber für die Berliner Wirtschaft

Berlin, 10.05.2023

- Die Technologiestiftung Berlin legt die aktuelle Innovationserhebung Berlin 2022 vor – Grundlage der Erhebung ist die jährliche, deutschlandweit durchgeführte Befragung durch das Zentrum für Europäische Wirtschaftsforschung (ZEW), die die Technologiestiftung in dieser Form seit 2013 mit Unternehmen aus Berlin aufstockt
- Die Daten zeigen, dass die Ausgaben für Forschung und Entwicklung erstmals über der 3-Milliarden-Marke liegen
- Kleine und mittelständische Unternehmen (KMU), die einen großen Anteil an den Innovationsausgaben der Berliner Wirtschaft haben, sind vor allem Produktinnovatoren und erwirtschaften so im bundesweiten Vergleich einen überdurchschnittlichen Anteil ihres Umsatzes

Der Trend steigender Innovationsausgaben in Berlin setzt sich auch 2022 fort. Das belegt die Innovationserhebung 2022, die sich in gewohnter Weise der Auswertung der durch das ZEW erhobenen Daten zum Innovationsverhalten Berlins widmet. Die Erhebung, die im Zeitraum Februar bis März 2022 durchgeführt wurde, wird von der Senatsverwaltung für Wirtschaft, Energie und Betriebe finanziell unterstützt und von der Technologiestiftung Berlin veröffentlicht.

Die Daten zeigen, dass sich die Ausgaben für Forschung und Entwicklung auf einem Rekordhoch befinden und erstmals die Marke von 3 Milliarden Euro überschreiten. Noch stärker als die Forschungsausgaben sind allerdings die Umsätze der Berliner Wirtschaft gestiegen. Dadurch ist die Forschungsintensität, der prozentuale Anteil der Forschungsausgaben am Umsatz, trotz der Rekordhöhe der Forschungsausgaben leicht gesunken: 0,9 Prozentpunkte verliert der Wert im Vergleich zur letzten Erhebung und liegt jetzt bei 4,7 Prozent. Zudem konnten weniger Unternehmen Innovationen einführen: Das zeigt die Innovatorenquote, die von 73 auf 69 Prozent fällt.

Trotzdem sind Berliner Unternehmen im nationalen Vergleich vor allem im Bereich Produktinnovation erfolgreich: Fast die Hälfte (46 Prozent) konnte 2021 Produktinnovationen einführen. Kleine und Mittlere Unternehmen erwirtschaften zudem 15 Prozent ihres Umsatzes mit Produktneuheiten – das ist mehr als doppelt so viel wie im deutschen Durchschnitt. Berlintypisch ist auch, dass 26 Prozent der Innovationsausgaben von KMU getätigt werden, während ihr Anteil im deutschen Durchschnitt nur bei 16 Prozent liegt.

Franziska Giffey, Senatorin für Wirtschaft, Energie und Betriebe unterstreicht die Bedeutung innovativer Unternehmen für Berlin:

„Im vergangenen Jahr erreichten wir in Berlin trotz Krisen ein Wirtschaftswachstum von 4,9 Prozent und 65.000 neue Arbeitsplätze, das ist bundesweit Spitze. Hinter der wirtschaftlichen Erfolgsgeschichte steht eine starke, wissensbasierte KMU-Landschaft, die inzwischen zu einem Berliner Markenzeichen geworden ist. Unsere Unternehmen setzen auf Innovation und investieren in die Zukunft. Diese Entwicklung unterstützen wir gezielt mit verschiedenen Programmen, um Berlin zu einer führenden europäischen Innovations- und Wirtschaftsmetropole zu machen.“

Nicolas Zimmer, Vorstandsvorsitzender der Technologiestiftung Berlin:

„Nach herausfordernden Jahren, die geprägt waren von den Maßnahmen infolge der Corona-Pandemie, setzt sich der Trend steigender Innovationsausgaben fort. Das sind gute Nachrichten. Die Innovationserhebung zeigt weiter: KMUs sind ein echter Erfolgs- und Innovationstreiber für die Berliner Wirtschaft. Im bundesweiten Vergleich erwirtschaften sie einen überdurchschnittlichen Anteil ihres Umsatzes mit Produktinnovationen. Trotz sinkender Innovationsintensität und Innovatorenquote, kann uns das, sowie die gestiegenen Ausgaben für Forschung und Entwicklung und der hohe Anteil an Spitzentechnologie in Berlin, vorsichtig optimistisch in die Zukunft schauen lassen.“

Methode

Die Innovationserhebung Berlin wird zeitgleich mit der deutschen Innovationserhebung durch das ZEW durchgeführt und nimmt Industrieunternehmen sowie Unternehmen aus dem Bereich wissensintensive Dienstleistungen in den Blick. Wie üblich gliedert sich die Ergebnisdarstellung in die drei Bereiche Innovationsausgaben, Innovationsgeschehen und Innovationserfolg und wird durch die Auswertung der Zusatzfragen ergänzt. Die Befragung der Unternehmen durch das ZEW fand im Zeitraum Februar und März 2022 statt. Die deutsche Innovationserhebung wurde um etwa 2.400 Berliner Unternehmen aufgestockt und ermöglicht so einen tiefen Einblick in das Innovationsverhalten der Berliner Wirtschaft.

Die Innovationserhebung steht unter technologiestiftung-berlin.de/downloads/innovationserhebung-2022 zum Download zur Verfügung. Die zugrundeliegenden Datensätze können unter technologiestiftung-berlin.de/downloads/datensatz-innovationserhebung2022 heruntergeladen werden.

Über die Technologiestiftung Berlin

Die Technologiestiftung Berlin ist eine unabhängige und gemeinnützige Stiftung. Wir arbeiten für ein lebenswertes, smartes Berlin und eine lebendige, transparente Stadtgesellschaft. Mit digitalen Tools und smarten Lösungen tragen wir aktiv dazu bei, dass Berlin offen, nachhaltig und effizient wird. Viele unserer Projekte sind Leuchttürme, die beispielhaft die Chancen der Digitalisierung zeigen, digitale Bildung befördern und Berlin über die Stadtgrenzen hinaus profilieren. www.technologiestiftung-berlin.de

Kontakt

Technologiestiftung Berlin, Laura Schubert

Leitung Kommunikation & Öffentlichkeitsarbeit | Pressesprecherin

laura.schubert@ts.berlin +49 151 1434 0237

Senatsverwaltung für Wirtschaft, Energie und Betriebe Berlin, Matthias Kuder

Pressesprecher

matthias.kuder@senweb.berlin.de